



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

30 (20.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2866](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2866)

# General-Anzeiger



## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:  
30 Pfg. monatlich,  
Dringender 5 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate:  
Total-Inserate 10 Pfg. p. Zeile.  
Ausw. Inserate 20 Pfg. p. Zeile.  
Einzel-Nummern 2 Pfennig.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigebblatt.

Wein 2673  
**Atelier nebst Wohnung**  
befindet sich von heute an  
**F 6, 7.**  
**R. Lofink, Holzbildhauer.**

**Gastwirthschaft Detroy**  
O 4, 10. O 4, 10.  
Ich bringe hiermit einen guten  
Mittagsstisch, Frühstück und  
Abendessen, sowie gutes Bier und  
guten Wein, von 16 Pfg. an den  
1/2 Liter, in empfehlende Erinnerung.  
Küchensaal  
2117 **Seier Detroy.**

**N 1, 1 Grünes Haus N 1, 1**  
Auf meinen zwei neugebauten  
Regel Bahnen  
sind 2 Abende  
zu vergeben.  
NB. Auch vergeb ich bei Tag die  
Bahnen händeweise.  
2608 **Robert Keller.**

Feines Schwarzwälder  
**Kirschen- u. Zwetschgenwasser**  
präparirt auf der Antwerpener Ausstel-  
lung empfohlen  
2445  
**A. Deckermann, Q 6, 9.**

**Wein**  
Garantirt reinen 1885er  
Wein über die Strohe  
zu 30 Pf. per Liter,  
im Fäßchen zu 25 Pf.  
per Liter bei  
2091  
**J. Hühnerfauth W.**  
verl. Kassenstraße in Ludwigshafen.

Für Beschaffung von Kap-  
italen auf 1. Hypothek sowie  
in An- u. Verkauf von Lie-  
genschaften, Vermittlung-  
en etc. empfiehlt sich  
2196  
**Adam Boffert G 4, 12.**

**Strohhut-Wäsche**  
Strohüte werden gewaschen,  
gefärbt und sayonirt und liegen  
die neuesten Modelle zur gefl.  
Ansicht bereit.  
2656

**II 2, 6 Chr. Ries, II 2, 6**  
Kleiderreiner u. Docteur  
empfiehlt sich im Waschen, Rei-  
nigen und Ausbessern von  
Herrenkleidern.  
2195

Mähmaschinen-Reparaturen  
werden in eigener Werkstatt  
pünktlich schnell und billig be-  
sorgt. **Martin Decker, 2402**  
**Mannheim A 3, 5.**

werden von aus-  
gestämmten  
**Zöpfe**  
Haaren von 80  
Pf. an schön u.  
solid angefertigt  
bei  
12523  
**R. Steindrann, Feiler, G 3, 16.**

**Gänselebern,**  
schöne große, werden fortwährend  
getauft und zum höchsten Preise  
besetzt.  
987  
**Louis Schneider, C 2, 19.**

**10,000 M.**  
ganz oder getheilt auf 1. Hypothek  
à 4 1/2% auszuleihen. Näheres Quera  
B 2, 1. (Dorierstraße.)  
2606

**Eine gesunde Ehenkammer**  
sucht sofort Stelle Näheres zu erfragen  
Z 10, 12, 3 - t. Lindenhof.  
2667

Gut empf. Mädchen jed. Art such. u.  
finden a. viel Stelle. G 5, 3. Schuster 2662  
**G 4, 21** eine kleine Wohnung  
zu vermieten. 266-  
**R 6, 7** 1 Wohnung 2 Zimmer mit  
Küche u. p. R. R. 6, 8. 2663  
**F 6, 9** eine Schlafstelle zu ver-  
mieten.  
2666

Grosse Auswahl  
**Tricot-Tailen**  
von Nr. 3.25 Pfg. an, bis zu den feinsten Qualitäten  
empfehlst  
2601  
**Berthold Flegenheimer,**  
N 1, 8.

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann.  
**Verbesserte Biblorhaptes**  
Deutsches Reichspatent.  
Die zweckmäßigste Wappe, womit man jederzeit Correspondenzen,  
Rechnungen etc. in jeder beliebigen Blätteranzahl binden kann.  
**Preis nur Mark 1.50**  
empfiehlt  
**Conrad Laengenfelder,**  
Ludwigshafen a. Rh.  
1890

**N 6, 7 Mannheimer Milch-Kur-Anstalt N 6, 7**  
Trockenfutter-Milch.  
Beste Erfat. l. Muttermilch: zur Kinderernährung ärztl.  
empf. wird in den Stillungen Morgens von 6-8 Uhr und Mittags  
von 3-6 Uhr verabreicht; außerdem täglich 2 Mal kuhwarm in's  
Haus gebracht, in sehr verschlossenen Flaschen. Preis pro Liter 40 Pfennig,  
pro 1/2 Liter 20 Pfennig. 2452  
Jedermann kann sich von der Trockenfütterung und der guten Behandlung  
der Milch selbst überzeugen. Chemische Analysen über die Beschaffenheit der  
Milch, von amtlicher Seite vorgenommen, werden regelmäßig veröffentlicht.  
**Mannheimer Milch-Kur-Anstalt**  
von Schilling'sche Verwaltung.

**Berein für Geflügelzucht**  
in Mannheim.  
Die Hebung und Verbesserung  
des Nutzgeflügels betreffend.  
Wie im vorigen Jahre sollen vom 1. April an auch dieses Jahr  
wieder  
**Bruteier**  
von Houdans, Italienern, Plymouth-Rocks und ver-  
schied. sehr schönen geeigneten Kreuzungen an Mitglieder, bes. aber an  
Landwirthe unserer Nachbarorte, nebst einem beschreibenden Verzeich-  
nis über Zucht und Pflege der Hühner unentgeltlich abgegeben werden.  
Die Empfänger müssen sich verpflichten, ihr Zuchtergebnis in  
einer im September d. J. stattfindenden

**Ausstellung**  
dem Verein vorzuführen und werden gute Leistungen mit Diplomen  
ausgezeichnet.  
Um den Bedarf an Bruteiern übersehen zu können, ersuchen wir  
Respektanten sich jetzt schon in unserm Lokal (Badner Hof) anmelden  
zu wollen.  
Mannheim, den 17. März 1886.  
2664 **Der Vorstand.**

**Velociped-Club**  
Mannheim.  
Freitag, 19. März, Abends 8 1/2 Uhr  
**Bersammlung**  
im Lokal  
„Café Bavaria.“  
Der Vorstand.  
2674

**Central-Kranken und Sterbefälle der Maler und verw.**  
**Berufsgeuossen Deutschlands G. S. 71.**  
Sämmtliche hier anwesende Mitglieder werden ersucht Samstag Abend  
1/8 Uhr mit ihren Mitgliedsbüchern im Lokal der Kaffe C 4, 21 Schil-  
lerstraße, Nebenzimmer zu erscheinen.  
2493  
**Die Ortsverwaltung.**

**Communifantenkerzen**  
empfehle mit und ohne Verzierung in bekannter Auswahl und aus nur reinem  
Wachs zu billigen Preisen  
2670  
**M. Siebeneck, G 2, 7 am Speiemarkt.**

**E 4, 3. Mohrenkopf. E 4, 3.**  
Gefährlich ist's den Leu zu wecken  
Verderblich ist das Eigenthier,  
Jedoch der schrecklichste der Schrecken  
Ist's! — Hat man kein **Salvatorbier,**  
Prüfe jeder dem man's findet  
Wie er's im **Mohrenkopf** denn findet,  
Der Ausschank dauert gar nicht lang  
und zwar nur  
**Samstag, 20., Sonntag, 21. u. Montag, 22. März.**  
Für ausgezeichnete Speisen, besonders kalte und warme Wildschan sorgt  
bestens. 2660  
**Karl Krastel.**

**Wirthschaftseröffnung und Empfehlung**  
Einem wohlbl. hiesigen Publikum, sowie einer verehrl. Nach-  
barschaft die ergebene Mittheilung, daß der Unterzeichnete die  
**Wirthschaft „zum Prinz Max“**  
(altdeutsche Hallen)  
in kürzester Zeit übernehmen wird.  
Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, seine werthen Gäste in  
jeder Beziehung zur Zufriedenheit zu bedienen. Empfehle meine rein-  
gehaltene **Weine**, ausgezeichnetes **Bier**, sowie **Restauration** zu  
jeder Tageszeit.  
2637  
**Emil Holdman.**

**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
**G 3, 3.**  
Einem verehrl. hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene  
Anzeige, daß ich unterm Heutigen in meinem Hause **G 3, 3** die  
**Wirthschaft „Zum grünen Hof“**  
eröffnet habe.  
Widm.zeitig empfehle ich ausgezeichnetes Bier aus der Brauerei-Ge-  
sellschaft **G 1, 3 Baum**, sowie reine Weine, kalte und warme Speisen  
zu jeder Tagzeit.  
Zum Einstecken von Pferden halte ich meine Stallung besond. em-  
pfohlen. Um geneigten Zuspruch bittet  
2671  
**Bernhart Körber, G 3, 3.**

**Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.**  
Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nach-  
barschaft zur Nachricht, daß ich die Wirthschaft  
**„Zur Reichspost“ Q 1, 11**  
übernommen und heute eröffnet habe. Ausgezeichnetes Bier aus der  
Brauerei **Löwenthaler**. Um geneigten Zuspruch bittet  
2672  
**Q 1, 11. P. Rauchenberger. Q 1, 11.**

**Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.**  
Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft  
die ergebene Anzeige, daß ich die  
**T 2, 7 Wirthschaft T 2, 7**  
von Herrn **J. Guttleisch, T 2, 7**  
übernehme und am **Sonntag** den 21. d. M. eröffnen werde.  
Ich werde stets für beste Speisen und Getränke sorgen  
und bitte das meinem Vorgänger erzeigte Vertrauen auf mich zu  
übertragen.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
2669  
**T 2, 7. Georg Lajer, T 2, 7.**

**Wirthschaftseröffnung.**  
Meinen Schanern und Freunden, sowie der verehrl. Nachbarschaft die  
ergebene Mittheilung, daß ich **Sonntag, den 21. d. M.**  
**H 1, 15**  
in den neu hergerichteten Localitäten die  
**Wirthschaft**  
eröffnen werde.  
Ich werde stets bestrebt sein für beste Getränke und Speisen zu  
sorgen und bitte um recht zahlreichen Besuch der verehrl. Publikum.  
Meine Wirthschaft ist geöffnet von **Morgens 4 Uhr** um welche  
Zeit **Dampfender Kaffee** (schter Rocca) bereits seine Consumenten erwartet.  
Wich dem geehrten Publikum besond. empfehle ich  
2677  
**H 1, 15. J. Guttleisch, H 1, 15.**

**Kaufmännischer Verein.**  
 Zu dem zu errichtenden Turn-  
 Kursus werden Anmeldungen ent-  
 gegenommen. 2524  
 Der Vorstand.

**„Mercuria.“**  
 Samstag, Abend 7/9 Uhr:  
 Versammlung. 2525

**Turn-Verein.**  
 Unsere regelmäßigen Übungen finden  
 jeweils Abends von 8-10 Uhr in  
 unserer Halle vor dem Hebelberger  
 Thore Ball und zwar:  
 Montag: Ringturnen.  
 Dienstag: Männerturnen.  
 Mittwoch: Ringturnen.  
 Freitag: Rürturnen.  
 Samstag: Männerturnen.  
 Anmeldungen zum Eintritt in den  
 Verein sind dem Vorstande schriftlich  
 einzureichen und können solche auch an  
 den Turnabenden in der Halle abge-  
 geben werden. 1810  
 Der Vorstand.

**Gesang-u. Unterhaltungs-  
 Verein „Eugenia“.**  
 Heute Samstag Abend Probe. Um  
 vollständiges Erscheinen ersucht  
 1796 Der Vorstand.

**Männergesangverein**  
 Schwingler-Vorstand.  
 Samstag Abend 8 Uhr  
 Probe.

**Sänger-Einheit.**  
 Samstag Abend 9 Uhr  
 Probe.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet  
 255 Der Vorstand.

**Gesangverein „Concordia“**  
 Samstag, Abend 7/9 Uhr  
 Probe. 591

Die Bibliothek des Gewerbe-  
 und Industrie-Vereins (im  
 Thurmsaal des Kaufhauses) ist  
 jeden Sonntag Vormittag von  
 10 bis 12 Uhr geöffnet und  
 wird der Benutzung unserer verehr-  
 lichen Mitglieder bestens em-  
 pfohlen. 1073  
 Der Vorstand.

**Reisszeuge**

von den einfachsten bis zu  
 den feinsten Sorten empfiehlt  
 in grosser Auswahl 1085  
**A. L. Levy,**  
 Optisches Institut  
 P 2, 14,  
 an den Planken.

**Confirmanden-Hemden**  
 in großer Auswahl,  
 farbige und schwarze  
**Cachemire**  
 empfiehlt 2407  
 H 2, 18, Karl Horch, H 2, 18.

**Wein.**

Ich empfehle hiermit meine garantirt  
 reine Weine in Flaschen und Gebinden  
 Rotwein v. 75 Pf. bis 2. 4) per  
 Rotwein v. 75 Pf. bis 2. 5) Flasche.  
 Ferner Malaga Marfala, Ma-  
 deira, Portwein, Tokayer,  
 Cherry, deutschen und französischen  
 Champagner, sowie feine Bunch-  
 effenzen und Liqueure aller  
 Sorten. 2165

**Jacob Platz,**  
 Q 2, 4/2, Weinhandlung, Q 2, 4/2,

**Flaschen-Bier**  
 aus der Aktienbrauerei Löwenthaller,  
 H. Lager- und Doppel-Bier in  
 bekannt vorzüglicher Qualität  
 liefert frei ins Haus  
 Lagerbier.  
 1/2 Champagnerflaschen . . . 20 Pf.  
 1/2 . . . 11 Pf.  
 Doppel-Bier.  
 1/2 Champagnerflasche . . . 24 Pf.  
 1/2 . . . 13 Pf.  
 Lagerbier vom Fass über  
 die Straße per 1/2 Liter . . . 11 Pf.  
 Netzer und weißer Wein über  
 die Straße. 11727

K. Bitsch, N 3, 17.

**Grünes Haus U 1, 1.**  
 In jeder Tageszeit  
 warme Speisen.  
 2511 Rob. Heller.

**F 4, 7. Ausverkauf. F 4, 7.**

Ich habe wieder ein **grosses Kleiderstoff-  
 Lager** käuflich übernommen, bestehend aus nur doppelbreiten  
 reinwollenen Neuheiten, und werden dieselben, um rasch damit  
 zu räumen, zu erstaunlich billigen Preisen abgegeben und zwar  
 per Meter v. M. 1.- bis 2.50, reeller Ladenpreis M. 4.- bis 5.-.

Gleichzeitig empfehle ich einen großen Posten

weiße und schwarze Cachemire.

**F 4, 7. E. Süß jun. F 4, 7.**

Den Rest meines noch sehr gut fortirten Lagers aller Sorten

**Glaçéhandschuhe**

verlaufe nur noch kurze Zeit, um ganz damit zu räumen zu sehr billigen  
 Preisen im Hause des Herrn **Conditor Heinrich, D 2, 14,**  
 gegenüber dem Deutschen Hof. 2509

Ball-Handschuhe.

4Knöpfig zu M. 1.70 Pfg., 6Knöpfig zu 2 M. 50 Pfg., 8Knöpfig zu 3 M.

**D 2, 14. R. Reinglass. D 2, 14.**

**Friedrich Degen Nachf**  
 Nordhausen a. H.  
 Inhaber August Stegemann.  
**Dampf-Kornbranntwein-  
 Brennerei.**

Gegründet im Jahre 1776.  
 Versendet unter Nachnahme (Postfrei  
 schon von 4 Liter)

**Prima alten Korn**  
 je nach Alter und Pflege 3 Liter  
 M. 1, 1.25, 1.50, 2.- incl. Gebinde  
 oder Flasche. 648

**Bersteigerungen**  
 aller Art übernimmt 2197  
 Agent Adam Bostert G 4, 12.

**Reinleinen Taschentücher**  
 für Damen, Herren u. Kinder

in ganz frischer Waare, in weiß und mit farbigen Börtchen,  
 in größter Auswahl.

**Leinen-Battisttücher**

mit und ohne Hohlraum  
 von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.  
 Für Güte und Haltbarkeit sämtlicher Leinen-Waaren kann ich  
 Garantie übernehmen. 2225

**Friedrich Bühler,**  
 D 2, 11 Theaterstraße D 2, 11.

**Geschäftsübergabe und Empfehlung.**

Durch Kauf ging mein seit Jahren am hiesigen Plage betriebenes  
**Schlossergeschäft**

in den Besitz des Herrn **Georg Scholl** über.  
 Für das mir bisher entgegengegangene Wohlwollen bestens dankend, bitte  
 ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll

**Karl Ludwig Schmitz.**

Auf Obiges bezugnehmend, bezeichne ich mich einem verehrlichen Publikum  
 ergebenst mitzutheilen, daß ich das

**Schlossergeschäft**

des Herrn **Karl Ludwig Schmitz** hier käuflich übernommen habe.  
 Indem ich mich angelegentlich empfehle, werde ich bemüht sein, alle mir  
 übertragenen, in das Schlossergeschäft einschlagenden Arbeiten nur solid und  
 billig auszuführen.  
 Mannheim, im März 1886. 2570

Hochachtungsvoll

**Georg Scholl, J 3, 30.**

Bestellungen werden auch in meiner Wohnung, H 3, 20, entgegengenommen.

**Die Holz-, Fournier- &  
 Baumaterialien-Handlung**

von **J. Goebels jr. Ludwigshafen**

empfiehlt ihr großes Lager in 1095

**Bretter, Rahmen, Dielen, Latten,**

in größter Auswahl.

Ferner eichenes und kiefernes Glaserholz

jeder Dimension,  
 Kieferne Driele 3 cm stark, pr. Om. M. 1.40 gehobelt und gefügt  
 taunene Driele und

**Rußbaumfourniere aller Art,**

sowie  
**Tuffsteine**  
 in jedem beliebigen Quantum zu den billigsten Preisen.

**Bayer. Hiesel**  
 Ludwigshafen am Rhein.

**Fest-Programm**  
 zur Feier des

**9. Salvator-  
 Ausschanks**

am  
**21. und 22. März 1886.**

**Donnerstag, 18. März**

Abends: Feierliche **Salvatorfeier** unter Anmohnung des „Großen  
 Rathes“ der internationalen Salvatorgesellschaft. — Generalprobe des  
 Festorchesters und der Sängerschöre. Vereisung der Urkunden über  
 den direkten Bezug des Hiesel'schen Salvators aus der privilegierten,  
 einzigen Paulaner-Salvatorbrauerei Münchens. Im Anschluß daran:  
 Märker-Schütterndes **Vererat** auf die neuesten anderwärts auftauch-  
 enden **Salvatorimitationen**. — In-Permanenz-Erklärung des  
 Wohnungsausschusses. — Freitag und Samstag: **Nachhilfe-  
 unterricht** für die bei der Generalprobe immer noch nicht als  
 „fätielfest“ befundenen Salvator-Sangesbrüder.

**Samstag, 20. März:**

Aufhissen der großen **Paradebundesflagge**. Inbetriebsetzen des  
 neuen großen Wasserpiels und feierliche Transferierung des Hiesel-  
 spiegels aus dem Westensaal III. — Instructio-Abend der Sal-  
 vator-Neulinge durch die Salvatorbrüder IX. Grades.

**Sonntag, 21. März:**

Morgens: **Frühlingsmessen** — event. feierlicher Wegfall dieser  
 überflüssigen Programmnummer, dafür: **Sausmusik**. — 10 bis  
 11 Uhr: Abschied von Welt und Kind. Vertheilung am Empfang  
 der auswärtigen Festgäste an allen Ein- und Ausgängen der Stadt,  
 einschl. des ohnehin immer „festlich geschlossenen“ Genshofer Bahn-  
 übergangs. — Verpflichtung der Salvatorneulinge im Terrassenhof  
 des „Hiesltarums“ (Handgelübde, auszuführen bei Tag und Nacht  
 etc.). — Punkt 11 Uhr: Ansprache durch den Salvatorauschank-  
 dirigenten, Abhängen der Festbunne (stehenden Fußes und barhäuptig).  
 — Einnahme der „festen Plätze“ und Beginn der Ungültigkeit aller  
 Mittheilungen, Versicherungen, Beteuerungen, Complimente, Vor-  
 würfe und Bruderschaftsanträge.

Nachmittags: Separat-Ausflüge nach der nahe gelegenen „Wart-  
 burg“. — Besuch des „Sudan's und seiner Umgebung“. — Nach  
 der Rückkehr im „Hiesltarum“: Lebende Bilder!

**Montag, 22. März:**

Morgens 1/8 Uhr: **Feierlicher Familienrath!!!** — Von  
 11 Uhr Morgens bis Abends: Feierliche Auserwählung des  
 „Familienrathschlusses“ seitens der Herren Hausabstammungsstände.  
 Das Comité zur Feier des 9. Salvatorauschanks.

**Große Auswahl Gesang- und Gebetbücher,**  
namentlich für die Erst-Communicanten,  
**Rosenkränze und Heiligenbilder.**  
**Michael Gross, H 6, 13.**

Thee en gros & en detail. 11051  
**Hch. Dobmann junior**  
in Karlsruhe.  
Lager in Rotterdam, Mannheim und Karlsruhe.  
**C 1, 1 Filiale Mannheim C 1, 1**  
Thee, Vanille, Biscuits, Chocolate, Cacao.  
**Thee! Specialität! Thee!**

**Stözlés Universal-Badestühle**  
mit Ofen  
sind für alle Haushaltungen, welche kein Badezimmer haben,  
die beste und billigste Badeeinrichtung, die es gibt.  
Mit einigen Kisten Wasser und etwas Holz kann man  
sich in jedem Zimmer in ganz kurzer Zeit, ein warmes Bad bereiten.  
Prospecte gratis, durch 1173  
**Dürr & Müller, Mannheim.**

**Abort-Verschlüsse**  
mit Buchenholz Sitzbrett,  
auf jeden Abort passend, leicht aufzuschrauben und wieder weg-  
zunehmen, deshalb auch für Alkohole sehr geeignet, allen Ge-  
such und Angunst und die durch letztere entstehenden Unterleibs-  
krankheiten verhindernd, sind zum ermäßigten Preise von  
**18 Mark**  
zu beziehen durch 1174  
**Dürr & Müller Mannheim,**

Vom Dampfsgewerk Carl Kausch in Reutkirchen empfiehlt:  
**Buchen- und Eichenflözchen**  
gepalten, I. Sorte 96 Pf. II. Sorte 70 Pf. frei ins Haus;  
feiner Buchenscheitelpf. I. Sorte billigst. 2608  
**Carl Bischoff, G 7, 8.**

**Amandus Gwinzky,**  
Bau- & Möbelschreiner  
**J 5, 18 Mannheim J 5, 18**  
empfiehlt sich für alle in sein  
Fach einschlagenden Arbeiten  
bei billiger u. rascher Bedienung, sowie  
in Reparaturen und Poliren. 1273  
Ich bringe mein Lager in  
**Landauer,** neuen und ge-  
brauchten **Jeux-Phétous** und  
**Zagdwagen,**  
ebenfalls neue und gebrauchte **Geschnitte**  
in empfehlender Erinnerung, auch wer-  
den Reparaturen prompt und billig  
verrichtet. 2249  
**M. Lichtenberger,**  
Q 7, 28.

**Tanz-Unterricht**  
ertheilt gründlich  
**Chr. Schreckenberger,**  
Tanzlehrer, B 2, 12, 1705  
**Dr. Blersch,**  
Theaterstraße D 2, 12,  
in New-York approbirter  
**Zahnarzt.** 767  
**Zöpfe**  
Kodex, Chignon, Toupet, Schmelz,  
sind zu haben bei 2773  
**F. X. Werk,**  
Perrückenmacher u. Friseur, D 4, 6.  
**Geschlechtskrankheiten**  
aller Art werden schnell u. sicher geheilt  
selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454  
**Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.**

**Bettfedern**  
sehr schöne von 1 M. 50 Pf.  
an per Pfund. 1054  
**Geflügelhändler Mayer**  
N 2, 5.  
**Versteigerungs-Lokal**  
von  
**J. Martin, Mannheim**  
T 1, 13 „Goldene Gasse“ T 1, 13  
empfiehlt sich zur Abhaltung von Ver-  
steigerungen, ebenso werden alle  
Arten von Waaren zum Versteigern  
angenommen. 608

**Rohr-Stühle**  
werd. gut u. bill. gelochten. J 5, 18, 1268  
Unterzeichnete empfiehlt sich im An-  
fertigen, sowie im Ausbessern von  
Herren- und Knaben-Anzügen.  
**Karl Eckert, Schneider,**  
2447 K 4, 16, 4. Stod.  
Empfehle mich den geehrten Herr-  
schaften, sowie Mädchen als **Verding-  
frau** und sichere reelle und pünktliche  
Bedienung zu. 2455  
**Frau Dorn, G 4, 3.**  
**Lager aller Arten Herren- und**  
**Damenstiefel, Pantoffel, neue Joppen,**  
**schwere Hamburger Lederhosen, sowie**  
**alle Sorten getragene Kleider, Taschen-**  
**uhren und Stiefel zu den billigsten**  
**Preisen. 11995**  
**Fr. Kederlin, E 6, 4.**

**Möbel**  
Betten, Spiegel  
alle Sorten, gegen  
Dau, sowie auf Ab-  
zahlung zu billigen  
Preisen. 1273  
H. 5, 17.

**Getragene Sände u. Stiefel**  
werden ge u. verkauft. Reparaturen  
werden schnell und billigst besorgt 886  
**Franz Enaker, S 4, 7.**  
**Stoffzeichnungen**  
empfiehlt C. Vetterich, C 2, 3. 2109  
8 Stück gebraucht, aber noch gute  
**Decimalwagen** von 2-25 Gr.  
Tragkraft billig abzugeben. 2529  
**Ferd. Aberle, F 4, 26.**

**D. Schumacher's**  
**Heilmethode**  
besteht seit 16 Jahren schnell, sicher,  
lässig - ohne Berufskörung - unter  
Ausschluss aller Arten (auch die  
schwersten und verzwicktesten Fälle  
von Haut- und Geschlechtskrank-  
heiten) nach eigener selbständiger  
Methode, stets bewährter Methode ohne  
Quacksalb, Jod oder andere Gift,  
spes. bei Flechten, Wunden, Geschwüre,  
**Schwächezustände,**  
Nerven-schwäche, Blutsucht, Magen-  
leiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde;  
für ein vollen Erfolg der Curan letzte  
Garanti te.  
Mela e  
Brocha e  
verwendt für M. Fig. Kreuzband, in  
Convent 73 77, und sollte keinen ver-  
stehen, die Stöße anzuschaffen.  
D. Schumacher.  
Ma. inover, Schillerstr.  
12640

**Kellnerinnen, Köchinnen**  
für hier und auswärts sofort gesucht,  
sowie Mädchen mit guten Zeugnissen  
werden sehr placirt durch 1294  
**Frau Klar, J 3, 21.**  
**Köche, Kellner, Diener,**  
**Kutscher, Gärtner,**  
**Baden- u. Büffetmädchen,**  
**Haushälterinnen,**  
**Bonnen, Zimmer-**  
**mädchen u. s. w.**  
sind Stellen durch **J. Müller,**  
**Bureau Germania, Schützen-**  
**straße 3, Karlsruhe.** 999

**Wasserpapier**  
sind zu abzu geben. 21194  
**Fr. Aberle, im Verlag.**

**Bianino.**  
Kreuzsaitig, neu, billig abzugeben. 1708  
**Mannheim B 4, 11, A. Heckel.**  
Pfländer werden in und aus dem  
Leihhaus besorgt unter größter Ver-  
schwiegenheit. Näheres Q 8, 20, 2. St.,  
2. Thüre rechts. 2180

Pfländer werden in und aus dem  
Leihhaus besorgt, unter Verschwiegen-  
heit. Q 3, 15 parterre. 2170  
An- u. Verkauf v. geb. Möbeln  
und Betten. G 3, 12, 2. St. 12807  
Eine tüchtige **Flückerin** hat noch  
einige Tage frei. J 3, 8, part. 2917  
Ein anhängliches **Mädchen** kann  
das **Wäschezeug** gründlich erler-  
nen. Näh. im Verlag. 2555  
Im **Gebildeten**, sowie allen  
feineren **Stoffereien** in u. außer  
dem Hause empfiehlt sich **Frau Engel**  
H 5, 13, 1. Th. rechts. 2585  
Eine tüchtige **Mäherin** wünscht Be-  
schäftigung. M 2, 15, 3. St. 2558  
Eine tüchtige **Wäscherin**  
sucht Arbeit für ins Haus.  
2623 H 4, 3, 2. St., Hinterhaus.  
Eine **findel. Frau** sucht **Wohnst-  
stelle.** G 3, 6, 2. Stod. 2620  
**Sauerkraut u. Bohnen,** sowie  
Milch und Butter täglich frisch; feinstes  
Schmalz. **Frau Seiler** S 4, 20, 12808

**Putzwolle, F 6, 8.** 2882  
**Zu kaufen gesucht**  
Zu kaufen gesucht  
werden alle **Glas-Kronleuchter,** so-  
wie das **Glas** davon, von 2124  
**Carl F. Beilmann C 4, 3.**

**Leere Flaschen**  
werden fortwährend ge-  
kauft bei 2880  
**Ferd. Aberle**  
F 4, 16.

**Zu verkaufen**  
**Kleines Wohnhaus**  
mit 1600-2000 M. Anzahlung  
zu verkaufen. Näh. im Verlag. 1098

**Zu verkaufen**  
eine große Partie alte **Dachziegel**,  
gesundes altes **Bambus, Türen**  
und **Senker.** 2492  
**C. Deuber, Q 7 Nr. 4/5.**  
2 **Wirtschafte** nebst 10 **starken**  
**Stühlen** und 2 **vollständige Betten** nebst  
**Beistellen,** sehr wenig gebraucht, billig  
zu verkaufen. H 4, 4. 2549

**Billig zu verkaufen.**  
**Chiffoniere, Kleiderschränke**  
**Küchenschranke, Bettladen, Com-**  
**mode und Zulettische,** dauerhaft  
gearbeitet in H 4, 6. 12805  
**Bettung, schönes Weibzeug,**  
**Neberzüge und Brausenleider** zu  
verkaufen. 2181  
Näheres Q 3, 20, 2. Stod, 2. Thür.  
Ein sehr gut erhaltenes **Pianino,**  
wegweghalber billig zu verkaufen.  
2476 M 2, 15, 2. St.Ein weiches **Confirmaudenkleid**  
billig zu verl. H 5, 12, 2. St. 2598  
Ein noch gut erhaltenes **Tafelka-**  
**vier** billig zu verkaufen. 2608  
Näheres N 3, 6, 8. Stod.1 **Spartokohber,** sowie 1 **Gas-**  
**öfber** zu verkaufen. G 6, 1. 2607

**Bettlade mit Koff**  
und eine  
**guterhaltene Nähmaschine**  
billig zu verkaufen. Näheres im Becl.  
Ein neuer **Spartokohber** billig zu  
verkaufen. Q 1, 8. 2601  
Gebrauchter **Spartokohber,** zu ver-  
kaufen. B 2, 12. 2583  
Gebrauchter **Kinderswagen** zu ver-  
kaufen. D 3, 2. part. 2525  
Ein noch neuer **Aushängelaken**  
billig zu verkaufen N 2, 11. 1879

**Doppelleitern**  
für Male, Fächer u. Tapeten billig  
zu verkaufen. G 4, 6, part. 2609  
Zwei gute **Milchziegen** sind preis-  
würdig zu verkaufen. 2484  
ZK 2, 1, Refargärten.  
Eine **Flügelle** mit **Vögeln**  
bill. zu verl. T 3, 10, 2. St. 1880  
Eine **Partie**  
**große und kleine Stijen**  
zu verkaufen F 5, 11 Laden.

**Stellen finden:**  
**Ein junger Mann,**  
welcher über die erforderliche Vor-  
bildung verfügt und sich der  
litterarischen Thätigkeit widmen  
will, findet auf unserer Redaction  
Aufnahme und Beschäftigung.  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.**

**H. Maschinenmeister**  
gesucht.  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei**  
E 6, 2.

**Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau**  
der verbandenen Kaufm. Vereine Badens  
und der Pfalz in Mannheim.  
**Vacanzan - Anzeiger.**  
Eisenhandlung en detail, angeheuder  
Commis, brachefundig,  
Dampfaberei u. Dreuderei, Commis,  
brachefundig,  
Damenconfectiongeschäft, Commis,  
brachefundig,  
Herrenconfectiongeschäft, Commis,  
brachefundig,  
Expedition u. Commission, angeheuder  
Commis.  
Eisenhandlung en gros, tüchtiger Com-  
pottist, brachefundig erwünscht.  
Fruchthandlung, Commis, ca. 20-22  
J. alt.  
Colonialwaaren, en gros, angeh, Com-  
mis.  
Cigarettenfabrik, Buchhalter u. Corre-  
spondent.  
Colonial- und Kurzwaaren, angeheuder  
Commis, als Verkäufer.  
Colonialwaaren en gros, tücht. Buch-  
halter.  
Darm- und Gewürzhandlung, Commis  
f. Comptoir und Magazin.  
Kleiderfabrik, Comptoirist.  
Maschinenhandlung, Buchhalter.  
Welschwaaren en gros, angeh, Commis,  
brachefundig.  
Expeditionsgehalt, angeh, Commis.  
Expeditionsgehalt, Disponent.  
Porzellanhandlung, angeh, Commis.  
Chemische Fabrik, Correspondent für  
franz. engl. u. italienisch.  
Die Herren Principale werden kosten-  
los bedient. 2543

**Zeitungs-Trägerin**  
gesucht. 2612  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei,**  
E 6, 2.  
1 **jüngerer Hausburche** von 14  
bis 16 Jahren sogleich gesucht. 2626  
D 3, 2, parterre.  
**Perfekte Corset-Arbeiterinnen**  
finden dauernde Beschäftigung. 1763  
**J. Müller Rippert,**  
M 3, 1. Hoflieferantin. M 3, 1.  
Eine **durchaus tüchtige, erste**  
**Arbeiterin** per sofortigen Ein-  
tritt gesucht, sowie **Lehrmädchen**  
aus besserer Familie. 2280 D 6, 17.  
**Lehrmädchen** sofort gesucht.  
**Fanny Straub, Kobes,**  
A 3, 7 1/2. 2641  
Solide **Mädchen** suchen u. finden Stellen  
b. **Fr. Schmidt, H 3, 2, 3. St.** 12808  
Tüchtige **Mädchen** jed. Art suchen  
u. finden Stellen. H. 5, 1, 2. St. 2056  
Mehrere **perfekte Weib-**  
**Arbeiterinnen** finden dauernde Be-  
schäftigung. 2528  
**J. Müller-Rippert, M 3, 1.**  
1 **erb. Mädch.** f. gef. J 7, 17, 2. St. 2699

**Stellen suchen:**  
Ein mit der **Buchführung,**  
sowie mit allen sonstigen schrift-  
lichen Arbeiten vertrauter **jun-**  
**ger, selbstständiger Kaufmann** er-  
laubt sich den **hiesigen Geschäfts-**  
**leuten** zum **Beitrag ihrer Bücher**  
zu empfehlen.  
Offerten mit **C. G. Nr. 2553**  
nimmt die **Expedition d. Bl.**  
entgegen. 2553

**Ein Invalide**  
von 1870/71, seither als **Auf-**  
**seher u. s. w.** angestellt, welcher  
gute langjährige Zeugnisse besitzt,  
sucht unter sehr bescheidenen An-  
sprüchen Stelle als **Kassier,**  
**Revisor,** oder sonst. Vertrauens-  
posten. **Werthe** Offerten unter  
Nr. 2384 a. b. Exped. d. Bl. 2534

**Ein Krankenwärter**  
sucht Stelle zu Private. Näh. **Wald-**  
**hofstraße 40, 2. Stod.** 2449  
Ein **junger kräftiger Mann** gebienter  
Cavalierist, wünscht Stellung als **Her-**  
**schaftskutscher, Diener u. s. w.**  
Näheres S 2, 12. 2557  
Ein **erfahrener Tapetzergehilfe**  
auf **Möbel- und Tapetzarbeit** sucht  
Stelle. H 3, 14, Nebenbau. 2044  
Ein **gebildetes Fräulein** wünscht  
in einem **Damen-Confections-Ges-**  
**chäft** hier oder **Auswärts** placirt zu  
werden. **Off.** Offerten unter **Ch. D. O.**  
2169 an die **Exped. d. Bl.**  
Eine  **junge Französin,** geprüfte  
Lehrerin mit besten Zeugnissen sucht  
Stelle in **gutem Haus** als **erste Doune.**  
- Mehrere **Lehrerinnen** suchen  
Stelle. - Mehrere **Köchinnen** werden  
gesucht durch das **Rechnungsamt**  
von **Frau Fr. Ringwald** in **Worms**  
Postenstraße 1. 2461

**Lehrling-Gesuch.**  
Ein **ordentliches Junge** kann die  
**Schlosserei** erlernen. 2444  
**C. u. S. Gortz, S 3, 14 u. L 6, 15.**  
Ein **ordentliches Junge** in die **Lehre**  
gesucht bei 1767  
**Carl Grentlich, Spenglermeister,**  
G 4, 21.

**Miethgesuche**  
**Quadrat E-H** ein 2. Stod  
von 4 bis 5  
Zimmer mit **Budeh.** u. **H. Bechtel** zu  
mieten gesucht. **Offerten** unt. **Nr. 1963**  
an die **Expedition.** 1963

**Zu vermieten:**  
**C 4, 8** 2 Parterrezimmer als Com-  
toir u. v. Näh. 2. St. 219  
**H 7, 8** Laden mit **großem** **Rim-**  
**mer** zu verm. 2116  
**Z 10, 11** **Stadenhof,** Laden,  
sowie mehrere **schöne**  
**Wohnungen** sof. zu verm. 2095  
**C. H. Müller Ww., R 3, 10.**  
Ein **Laden** in **guter Lage** z. verm.  
Näh. i. b. **Exped. d. Bl.** 2652

**(Wohnungen)**  
**B 5, 4** **Bahn, m. Verff.** z. verm.  
Näh. im 4. St. 1876  
**E 2, 6** die **Hälfte** des 2. **Stodk.**  
bestehend aus 3 **Zimmern,**  
**Küche** und **Keller,** sof. zu vermieten.  
Näheres im **Laden.** 2399  
**G 5, 17** 1 **kleine** **Wohnung,** 2  
**Zimmer** und **Küche** im  
4. **Stod** zu vermieten. 2409  
**G 8, 20** 2. **Stod, Masabichstr.**  
5 **Zim., Küche** u. **Be-**  
**hehr** sof. z. v. **Näh. J. Laden.** 2064  
**H 7, 8** **Zimmer** und **Küche** an  
**Leute** ohne **Kinder** zu  
vermieten u. gleich z. beziehen. 2376  
**J 2 19** 1 **Wohnung** bestehend aus  
1 **Zimmer** und **Küche** an  
eine **ruhige Person** zu verm. 2583  
**J 4, 15** 3. **St.** eine **H. Wohnung**  
zu verm. 2339  
**Q 4, 17** **Hinterh. 3. St.** eine **Woh-**  
**nung** z. verm. 2460  
**R 4, 15** 2. **St.,** ein **leeres** **Zim-**  
**mer** zu verm. 2205  
**ZP 1, 30** 1 **H. Wohnung** an  
**alle** **Leute** z. v. 1949  
1 **Wohnung** zu vermieten. Näheres  
im **Verlag.** 2651

**(Schlafstellen.)**  
**C 1, 15** 3. **St. W. S.** eine **gute**  
**Schlafstelle** f. z. v. 2546  
**E 5, 5** **Schlafstellen** zu ver-  
mieten. 2135  
**H 5, 5** **Hinterh. 2. St., Schlaf-**  
**stellen** zu verm. 2208  
**M 2, 4** 3. **St., Schlafst. m. Koff**  
für 1 j. **Mann.** 2442  
**S 2, 12** part., **gute Schlafstelle**  
mit **Koff** z. verm. 12884  
**S 3, 2** 3. **Stod,** 1 **hübsche Schlaf-**  
**stelle** billig zu verm. 2624  
**T 5, 10** **Schlafst.** mit **oder** **ohne**  
**Koff** zu verm. 2208  
**ZP 1, 40** **Waldhofstr., 2** **gute**  
**Schlafst.** an **sol. Arb.**  
mit **ob. ohne Koff** sof. zu verm. 2549

**Möblierte Zimmer**  
**F 5, 9** 1 **gut** **möbliertes** **Parterre-**  
**zimmer** mit **Separat-Ein-**  
**gang** bis 1. **April** zu verm. 2141  
**G 2, 8** 3. **St.** ein **möbl. Zimmer**  
zu verm. 2586  
**G 5, 1** 1. **Stod,** 1 **sch. möbl. Z.**  
mit **Koff** an 2 **Herren** zu  
vermieten. 2630  
**G 5, 14** 2. **Stod,** 1 **sch. möbl.**  
**Z.** sogl. z. verm. 2598  
**G 7, 17** 1 **großes** **gut** **möbliertes**  
**Parterrezimmer** zu ver-  
mieten, **Näh. 2. St.** 2459  
**G 7, 17** 1 **partierre,** ein  
unmöbl. **Zimmer,** eines als **Bureau**  
geeignet, bis 1. **März** **beziehb.**  
zu vermieten. 1624  
**J. Gwalb, Wirt.**

**H 2, 7** 3. **Stod,**  
**Z** ein **möbliertes**  
**Zimmer** sof. bill. z. verm. 1312  
**P 4, 7** ein **möbl. Parterrezimmer**  
an **einen** **solid. Herrn** per  
1. **April** zu verm. 2125  
am **Wespl., 1** **sch.**  
**möbl. Z.** z. v. 2168  
Ein **möbl. Zimmer** sogleich **bezieh-**  
**bar** zu vermieten. **Näh. Q 3, 20,**  
2. **Stod,** 2. **Thüre** rechts. 2129  
Ein **schön** **möbl. Zimmer** **event.**  
mit **Klavierbenutzung**  
per 1. **April** zu vermieten.  
Näheres **H 7, 32, 2. St.** 2476

**Kost & Logis**  
**H 4, 4** **Koff** und **Logis.** 1844  
**H 7, 31** 2. **St., 1** **sch. möbl. Z.**  
m. **Pension** pr. 1. **April**  
zu vermieten. 2471  
**T 3, 1** part. ein **sol. auß. Mann**  
in **Koff** gesucht. 1642  
**ZD 2, 18** **neuer** **Stadtheil,** 2  
**ordentl. Arbeiter** in  
**Koff** u. **Logis** gef. 2095  
**ZH 2, 4** 2 **Waldhöfen** in **Koff**  
und **Logis** gesucht. 2627

Aus Stadt und Land. Mannheim, 30. März 1886.

Statistisches aus der Stadt Mannheim. Im von der 9. Woche von 1886 (28. Febr. bis 6. März). An gemeldet wurden (2 Tode-eborene nicht gerechnet) 45 Geburts- und 30 Todesfälle. Unter Letztern waren 7 Kinder im Alter bis zu 1 Jahre. Als Todesursache sind folgende Krankheiten angegeben: Bei 1 Scharlach, 6 Lungenschwindsucht, 6 akute Entzündung der Athmungsorgane, 17 sonstige verschiedene Krankheiten.

Ausstellung von Lehrungsarbeiten. Der Vorstand des Gewerbe- und Industrievereins gibt bekannt, daß auch in diesem Jahre wieder eine Ausstellung von Lehrungsarbeiten stattfinden soll und fordert die hiesigen Gewerbetreibenden auf, ihre Lehrlinge zur Theilnahme zu veranlassen. Bezüglich der Zulassung und Prämierung sollen die Bestimmungen der letzten Jahre maßgebend sein.

Anmeldungen, Programme u. können bei Herrn F. Hoffmann, B 7, 6, in Empfang genommen werden.

Strassenfandal. Heute war man mit dem Aufheben und Beschaffen des Eises in der kalten Gasse beschäftigt und wahrlich, in dieser Straße war die endliche Säuberung dringend geboten. Eine Anzahl Lagerarbeiter nahen dieselbe vor und wurde das aufgethauene Eis in die bereit stehenden Wagen geladen. Etwa um halb 11 Uhr passirte ein Milchfuhrwerk vom Unterthein die Gasse, welche, wie bekannt, für den lebhaftesten Verkehr so schmal ist. Das Fuhrwerk, am richtigen Ausweichen gehindert, kreiste einen, hier nicht festhaltenen Tagelöhner und warf ihn zu Boden. In den unflätigsten Schimpfworten machte dieser seinem Aerger über den Gegenstand, der sein Leben gefährdet, gegen den, der das Fuhrwerk fahrenden Durcheinander brachte, entgegen. Eine Anzahl Lagerarbeiter nahen dieselbe vor und wurde das aufgethauene Eis in die bereit stehenden Wagen geladen.

Schneiderei. Die größtenteils Anstalten schrie er ihnen ins Gesicht, so daß sie sich gezwungen sahen, zu seiner Verhaftung zu schreiten. Dieser widerlegte er sich aber derart, daß eine förmliche Polverei stattfand und die Schulleute den Wütenden, welcher die Wirkung des Schnapsgenusses gespürt haben soll nur mit der größten Anstrengung ins Amtgerichtsgelände verbringen konnten. Der widerliche spektakulöse Vorgang veranlaßte einen großen Aufstand.

Badankalten. Mit dem Aufstellen der Rheinbäder wurde bereits begonnen und ist beßhalb dem badelustigen Publikum Gelegenheit gegeben warme Bäder daselbst zu nehmen.

Anfall. Im Laufe des vorgestrigen Vormittags fuhr ein Bauersmann von Heidenheim, welcher in Mannheim Kohlen geladen hatte, nach Hause; unterwegs aber machte sein Gespann, ein paar Kühe, Stute; die eigenartigen gingen mit dem Wagen durch, kamen jedoch zu nahe an den Rhein, so daß Wagen nebst Kühen den Abhang hinunterfielen und die Kohlen auf dem Felde zerstreut lagen. Nicht geringe Mühe kostete es, das Gespann wieder in Ordnung zu bringen und dürfte dieses Abenteuer dem betr. Bauersmann noch lange im Gedächtnis bleiben.

Bierabende. Die in der Restauration „am Weihenstephan“ wöchentlich mehrmals abgehaltenen Bierabende erfreuen sich immer mehr eines regen Zuspruchs; wir sind weit entfernt, den Stoff, den Herr Reiter auschenkt, hier besonders anzupreisen, nein; aber nach des Tages Mühen und Kasten ein solches Glas „Weihenstephan“ dem Körper zugeführt, macht die müden Geister wieder erge. Diesmal empfehlen es die Herren Aerzte Reconvalleszenten, was eben lediglich dem Gehalte des betr. Bieres anzuschreiben ist.

Der Philharmonische Verein gibt seinen Mitglieder nächsten Sonntag Abend 8 Uhr ein Concert im Saale des Casino. Das Programm ist ein äußerst gewähltes und anbetrachtes der mitwirkenden Kräfte steht in jeder Beziehung genügender Abend bevor.

Wilder Mann. Gestern Abend kam im wilden Mann dahier das erste Paß Salvator zum Anblick und war die Theilnahme bei dieser Heiligkeit eine sehr große. Der Stoff fand allgemeinen Beifall; er ist gut und preiswürdig und fehlt es auch an den übrigen Crediten als Salvatorwürten, Paß u. nicht Herr Waischott hat in Bezug auf Dekoration, namentlich der Subertus-Halle Großes geleistet und ver-

Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs von Carl Zastrow.

21) Nachdruck verboten. (Fortsetzung.)

Die Kommerzienrathin war keineswegs eine gewöhnliche, bei der geringsten Veranlassung aus der Fassung gerathende Frau, allein die Ereignisse des heutigen Tages gingen so vollständig über ihr Begriffsvermögen, daß sie den Gatten dringend bat, das Haus vor ähnlichen „Insulten“ zu schützen.

Frank versprach es, er tung ja den Plan hierzu vollständig ausgearbeitet im Kopfe.

Als er in sein Arbeitszimmer trat, hatte er das Gleichgewicht seiner feinsten und physischen Kräfte wieder gefunden und seine Stimme klang fest und klar, als er dem Hausdiener den Befehl ertheilte, den Disponenten heraufzubringen.

„Korn alter Korn?“ befragte er dann.

Druck und Verlag Dr. D. Baasche Buchdruckerei. Verantwortlich für den redaktionellen Theil A. Frey, für den Anzeigen- und Inseraten-Teil K. B. W. Le in Mannheim.

sprechen die Haupttage Sonntag und Montag recht denkwürdige für dürstige Seelen zu werden. Die Kapelle Petermann hat es übernommen, zu den Salvatorliedern die Begleitung zu spielen, wird sich aber, um eine intensivere Wirkung zu erzielen, noch eine Trompete und eine Fagotte zulegen müssen, da zu befürchten steht, daß beim Hauptfest die Violinen allein nicht im Stande sind, die Menge im Tacte zu halten.

Salvator. Wie wir erfahren, findet nächsten Sonntag Vormittag im großen Wackerhof wieder Salvator-Anstich statt, mit musikalischem Fröhlichsein und italienischer Nacht und soll der Anstich noch über den Geburtstag des deutschen Kaisers ausgedehnt werden. Weitere Worte über den im Wackerhof zum Ausstich kommenden famosen Salvatorstoss zu verlieren, ist unnötig, denn Thatsachen haben es beim ersten Anstich bewiesen und zweifeln wir nicht, daß es auch diesmal wieder recht lebhaft zugeht.

Salvatorprobe. Gestern fand im Sanatorium Dieselmann in Ludwigshafen im Weisen und unter dem Jubel vieler Leidenden der feierliche Anstich des weltberühmt gewordenen Heilmittels, „Salvator“ gemacht, statt. Wir müssen gestehen, daß wir selten eine schnellere Wirkung gesehen wie hier, denn schon nach dem ersten Schluck waren die Patienten wie elektrifizirt und schrien theilweise nach Musik, theilweise nach Regensburger Hochwürden mit Krout, theilweise auch nach Weidem. Selbstverständlich wurde den Wünschen der Sängenden und Berlangenden nach allen Richtungen entsprochen. Auch nach anderer Richtung bewährte sich der Stoff wieder aufs Beste, die Trinksenden werden nämlich außerordentlich höflich, denn obwohl viele nicht einander vorgeht sind, begnügt man sich doch gegenseitig mit dem üblichen Salvatorgruß: „Guten Morgen Herr Fischer.“ Wenn auch einzelne das weniger höfliche „Gut ab!“ rufen, so nimmt man dies gern in Kauf. Nach dem Ausfall der Probe zu urtheilen, dürften die Hauptsalvatorstage, denn der Stoff läßt nichts zu wünschen übrig, den vorhergegangenen Congressen nicht nur nicht nachstehen, sondern könnte sie möglicherweise an Glanz noch übertreffen. Schlimm ist nur, daß die Straße in Folge der Canalisation noch nicht im normalen Zustande ist und werden Unfälle am sichersten dadurch vermieden, daß man möglichst lang im Dieselmann sitzen bleibt.

Verhaftung. Ein wegen Diebstahls von Wiedbaden aus verhafteter Frauenzimmer, der Demimonde angehört, welches sich in letzterer Stadt eine vollständige Wintergarderobe nebst Pelz unredlichmögiger Weise angeeignet, wurde vorgestern Abend in dem Augenblicke verhaftet, als sie in Begleitung von 4 Schiffern sich nach einem Schiffe begeben wollte, um dort für die Nacht Unterschlupf zu finden.

Die Kaffeegeellschaft hielt gestern Abend im Saale ihres Gesellschaftshauses eine humoristische Abendunterhaltung ab, die einen recht gelungenen Verlauf hatte. Waren die Erwartungen der Theilnehmer bei Anstich des Programms schon hoch gespannt, so wurden sie durch die wohlgeleitete Ausführungen der einzelnen Nummern noch weit übertroffen und fand sowohl die sehr feine Hauscapelle als auch die einzelnen Solisten reichsten Beifall. Es würde uns zu weit führen, die einzelnen Nummern aufzuzählen und können wir nur wiederholen, daß der Gesamtindruck ein großartiger war. Nach Abwidelung des Programms folgte ein recht nettes Tanzvergnügen, an dem sich alle Anwesenden theiligten.

Küfenthal. 18. März. Die Gesellschaft „Küfennarren“ brachte gestern Abend ihrem Präsidenten, Herrn Schneider, ein Ständchen und wurden dem Gefesterten zu gleicher Zeit ein kunstvoll gearbeitetes Bouquet überreicht. Ein im Gasthaus zur Krone folgendes Banquet war sehr stark besucht, ein Beweis, in welchem Grade von Achtung Herr Schneider bei der Gesellschaft „Küfennarren“ steht. Auch der Salvator hat bei uns Einzug gehalten; im Gasthause zum Pilg fand gestern Abend ein Salvatorabend, wo die urgemüthlichste Stimmung herrschte und mancher wankenden Schrittes nach Hause eilte.

Weinheim. 18. März. Am nächsten Sonntag findet dahier eine Volksversammlung statt und zwar aus dem Bier Keller der Herren Gebrüder Mühlbauer in der Bahnhofstraße, in welcher die bereits in anderen Städten Badens behandelte Frage „daß gleiche und direkte Wahlrecht zum badischen Landtag“ besprochen werden

den Eintretenden. „Wir haben also unsere Rollen ausgespielt und können nun in die Verbannung gehen?“

Korn zuckte die Schultern und sah seinen Chef wehmüthig an, der nun auch die affektirte Heiterkeit fallen ließ und folgender Weise fortfuhr: „Ja, alter Freund und Kampfgefährte! es ist nun einmal nicht anders. Das Haus bricht über unseren Köpfen zusammen und wir können nicht anders thun, als reiten, was noch zu reiten ist.“

Der alte Diener verstand, was der Chef meinte. Er nickte traurig und sagte: „Ja, Herr Kommerzienrath, es ist eine sonderbare Zeit, in der wir leben. Man sagt, die Zeit sei ein Spiegel, in welchem wir uns selber wiedererkennen. Aber ich muß Ihnen offen gestehen, Herr Kommerzienrath; wenn ich in diesen Spiegel hineingucke, kenne ich mich selbst nicht wieder. Solch eine Frage ist es, die mir daraus entgegenharr.“

„Nedenfalls wollen wir unsere Schul-

digkeit thun, alter Korn. Lassen Sie uns beginnen.“

Korn schleppte die großen Kontobücher, Kontraktbuche und ganze Stöße von Rechnungen herbei, und nun entwickelten die beiden Männer eine stille, aufreibende Thätigkeit. Es wurde kalkulirt und geprüft; es wurden Bilanzen gezogen und Rechnungsauszüge gemacht. Stunde auf Stunde verrann, und die wackeren Reckampnen, welche lange nach Witternacht an dem Haupte ihres Chefs vorüber ihren Wohnungen zuzogen, murrten kein Anblick der erleuchteten Fenster untereinander: „Der Alte da oben besetzt sich noch seinen Schaden. Na, er wird schon herausgerechnet haben. Der kommt nicht zu kurz und wenn wir auch das Doppelte unseres bisherigen Arbeitslohnes verlangen hätten. Hurrah! Nun beginnt ein lustiges Leben für uns!“

Was der „Alte da oben“ aber eigentlich im Schilde führte, wußte im Grunde genommen niemand. Nur über den alten

soß. Als Referent ist Herr J. Willig aus Mannheim genannt.

Ludwigshafen, 18. März. Wie man hier allgemein wissen will, nimmt die Untersuchung gegen den ehemaligen Polizeikommissär Gschwindt größere Dimensionen an als man anfänglich vermuthen konnte und sollen ihm außer der Unterschlagung von Hundesteuergebern noch andere weit icherer Dienstverbrechen zur Last gelegt werden. Die Untersuchung wird mit allem Eifer, aber auch sehr geheim betrieben. Charakteristisch für die Situation ist es jedenfalls, daß der Stadtrath, ohne den Ausfall der Untersuchung abzuwarten, die Stelle neu ausgeschrieben. Man sagt sich ferner, daß eine Caution von 10,000 Mark für die vorläufige Freilassung Gschwindt's anaboten worden sei, doch habe der Staatsanwalt dieselbe ganz erwidert abgelehnt. Von Leuten, die dem Verhafteten sonst sehr nahe standen, hört man jetzt oft sagen: „Das war vorauszu-

Ludwigshafen, 17. März. Durch die Ausherrstellung des lehrerigen Polizeikommissärs hiesiger Stadt ist dessen Stelle in Erledigung gekommen und mit einem Jahresgehalt von 3000 Mark zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis zum 16. April beim hiesigen Bürgermeisteramte einzureichen und ist persönliche Vorstellung erwünscht.

Ludwigshafen, 18. Dez. In der Stadtrathsitzung zu Durheim theilte vornehmern der Bürgermeister mit, daß die Vorarbeiten zur Dampfstraßenbahn Durheim-Ludwigshafen nun so weit gediehen, daß das Geluch um Konzession zum Bau und Betrieb ohne Verzögerung dem kgl. Staatsministerium zur Entscheidung unterbreitet werden kann. Das betreffende Bauhaus hat sich verpflichtet, innerhalb 18 Monaten nach Ertheilung der Konzession die ganze Anlage zu vollenden und die Bahn dem Betriebe zu übergeben.

Frankenthal, 18. März. Heute Früh entdeckte man am ersten Pappelbaum an der Straße nach Ransheim (am Fuchsbach) etwa in der halben Höhe des Baumes eine große rotte Fahne. Am 18. März fand der Parier Aufstand und Einlegung der Commune statt. (S. T.)

Gerichtszeitung. Mannheim 18. März. (Schwurgericht.) (Fortsetzung.) Vorsitzender Herr Landgerichtsrath Ehrlich; Berichter der Großh. Staatsbehörde Herr Staatsanwalt v. Dusch.

7. Fall. Der 34jährige led. Schuhmacher Jakob Engel von Rierstein hat sich wegen Todtschlagsversuch zu verantworten. Derselbe lernte vor einigen Jahren in Mainz die led. Dienstmagd Karoline Deitricher kennen und blieb das intime Verhältniß nicht ohne Folgen. Sie fühlten dann nach Heidelberg über in der Abicht, bald Hochzeit zu machen. Dort wurde aber das Verhältniß bald kühler. Der Angeklagte ergab sich dem Trunk, verläumte die Arbeit und that nichts für den Unterhalt seines Kindes u. so daß das Mädchen vorzog, das Verhältniß zu lösen. Hierüber gerieth nun der Angeklagte so in Wuth, daß er sich zu obigen Verbrechen hinreißen ließ, indem er am 28. Januar d. J., Abends halb 9 Uhr, dem Mädchen den Weg verstellte und mit einem scharfen Instrument, wahrscheinlich Schuiterkeiße, einen Angriff auf deren Leben machte, glücklicherweise ohne Erfolg. Die Geschworenen berichteten die Schuldfrage, gaben aber mildernde Umstände zu, worauf der Angeklagte in eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 9 Monat verurtheilt wurde.

8. Fall. Vorsitzender Herr Landgerichtsrath Erter. Berichter der Großh. Staatsbehörde Herr Staatsanwalt v. Dusch.

Die ledige 43jährige Dienstmagd Bertha Hofherr von Walsbühl gebar am 15. Februar d. J. in Heidelberg ein Kind, das sie alsbald nach der Geburt auf eine sehr rohe Weise tödtete. Das Verbrechen wurde jedoch sofort entdeckt und wird heute des Kindesmordes, verübt unter mildern Umständen, schuldig erklärt und in eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren verurtheilt.

Mit diesem Fall schloßen die Schwurgerichtsvorhandlungen für das erste Quartal.

Werksführer Donnet, welcher auch bei der Deputation gewesen war, schien es wie eine Dämmerung zu kommen, als er am Morgen die Equipage des Fabrikherrn vor dem Hause halten und diesen mit dem Befehl auf den Ruffcher zutreten sah: „Zum Bankier Eisenstein!“

Der Bankier sah vor seinem eleganten Schreibtisch und wiegte sich in einem bequemen Plüschessel amerikanischer Konstruktion. Bebaglich eine Havannapfeife schmauchend, studirte er den Kurszettel. Als man ihm jedoch den Kommerzienrath meldete, erhob er sich sofort und trat dem Besuche mit einem verbindlichen Lächeln entgegen.

„Herr Eisenstein,“ begann der Letztere, „Sie hatten vor Kurzem Veranlassung genommen, wegen meiner Fabrik mit mir in Unterhandlungen zu treten.“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes. — Humoristisches aus dem Soldatenhand bringt „Was Ihr wollt“: Intrauerart Im Kriege ist der Soldat ein Anderer, das wist Ihr. Der echte Soldat soll aber auch Menschlichkeit kennen. Was würden Sie, Rekrut Schulze, thun, wenn Sie bei einer Vorposten-Recognoscirung plötzlich hinter einer schützenden Mauer zwei feindliche unbewaffnete Soldaten sähen, die, ohne an einen Ueberfall zu denken, dasitzen und etwa aus einer Flasche trinken? — Rekrut: Nicht trinken! — Lieutenant: Der Wachtmeister, Sie werden alle Tage dicker. Wovon nähren Sie sich denn eigentlich? — Zu Befehl, Herr Lieutenant, von Einjährig-Freiwilligen. — Lieutenant (zu einem Kameraden): Es ist fatal, zu heirathen. Eine Schwäne ohne Geld erlaubt mein Vater nicht. Eine Schwäne mit Geld erlaubt ihm Vater nicht. Eine Schwäne ohne Geld — das ist überhaupt nicht erlaubt. — Nichts Neues? fragte ein Offizier der Runde die Schildwache. — Nein, Herr Lieutenant, wissen Sie nichts? —

Sie finden den ächten Magenbebag von August Witzfeldt in Kachen in Delicatessengeschäften, Restaurants, Conditoreien, Bäckereien, Hotels, Clubs u. 2225

Zweimonatlich Jahre lebend und dann gesund. Eröingen (Woben). Ihre werthvolles Schreiben haben wir erhalten und theilen wir Ihnen mit, daß 13 Schwänen Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen erhalten haben, und daß sie sich gut bedürft haben, da keine Frau, die schon 42 Jahre lebend ist, jetzt jeder völlig hergestellt ist, und werden wir die P. zu auch stets weiter recommendiren. Sie können in allen Zeitungen lesen, daß ihr die Schweizerpillen allein geholfen kein Mensch hatte ihr helfen können, und alles Mögliche hat sie umsonst gebraucht. Achtungsvoll zeichnet sich Kosrad Krieger.

Man wende sich schriftlich am besten um hiesigen unter Einlegung des Betrages (3 Schachtel N. 1) in Briefmarken an die Apotheken in Ludwigshafen. 1401

Täglich zwei Gratis-Blätter bis zum 1. April erhält jeder neu eintretende Abonnent, welcher auf die „Badische Volkszeitung“ für das II. Quartal 1886 abonniert.

Die „Badische Volkszeitung“, welche in ganz kurzer Zeit alle Mannheimer Blätter weit überflügelt hat, erscheint täglich 8 bis 16 Seiten groß und kostet

monatlich nur 50 Pfg., mit Bringerlohn 60 Pfg. und durch die Post bezogen monatlich 65 Pfg.

Die „Badische Volkszeitung“ hat neudings ihren redaktionellen Theil auch für Schifffahrt, Handel und Verkehr erweitert, was seitens des Handelsstandes großen Anlang gefunden hat und ist für später noch eine bessere Cultivirung des Handelstheils in Aussicht genommen.

Der „General-Anzeiger“ der Stadt Mannheim und Umgebung wird den Abonnenten der „Badischen Volkszeitung“ ohne Preisausschlag gratis beigegeben; beide Blätter zusammen kosten also ohne Zustellgebühr monatlich nur 50 Pfg.

Wer sich für Politik nicht interessiert und nur die neuesten Lokal-Nachrichten aus Mannheim und allen umliegenden Ortschaften lesen will, der abonniere allein auf den

General-Anzeiger unpolitisches und unparteiisches Anzeigebblatt, dessen schnelle und zuverlässige Mittheilungen aller städtischen und sonstigen Angelegenheiten von keinem anderen hiesigen Blatte erreicht werden. Abonnementspreis monatlich nur 30 Pfg. nebst 5 Pfg. Bringerlohn.

Zu jahreslichem Abonnement label ergebent ein

Verlag der „Bad. Volkszeitung“

Werksführer Donnet, welcher auch bei der Deputation gewesen war, schien es wie eine Dämmerung zu kommen, als er am Morgen die Equipage des Fabrikherrn vor dem Hause halten und diesen mit dem Befehl auf den Ruffcher zutreten sah: „Zum Bankier Eisenstein!“

Der Bankier sah vor seinem eleganten Schreibtisch und wiegte sich in einem bequemen Plüschessel amerikanischer Konstruktion. Bebaglich eine Havannapfeife schmauchend, studirte er den Kurszettel. Als man ihm jedoch den Kommerzienrath meldete, erhob er sich sofort und trat dem Besuche mit einem verbindlichen Lächeln entgegen.

„Herr Eisenstein,“ begann der Letztere, „Sie hatten vor Kurzem Veranlassung genommen, wegen meiner Fabrik mit mir in Unterhandlungen zu treten.“

(Fortsetzung folgt.)

**Schiffahrt, Handel und Verkehr.**  
 In den Häfen (Hafenmeisterei 1.)  
 Am 18. März sind angekommen:  
 Dampfschiff „Mathilde“, Capitän Bischof von Rotterdam.  
 „Ester“, Capitän Nollen von Rotterdam.  
 Güterboot „Eugen Brede“, Capt. Bastian von Rotterdam.  
 Neuer Hafen (Hafenmeisterei 2):  
 Am 18. März sind angekommen:  
 Schiff „Falk“, Capitän R. Kohlbecher von Antwerpen.  
 „Apolonia“, Capitän J. Urmeier von Rotterdam.  
 „Willy“, Capt. J. Söh von Rotterdam.  
 „Maria“, Capt. G. Taf.  
 „Karl Paul“, Capt. J. A. Baef von Rotterdam.  
 „Vater Rhein“, Capt. Fr. Walter von Duisburg.  
 „Nicolaus“, Capt. Jos. Reinartz von Köln.

**Mannheimer Dampfschiffahrt-Gesellschaft.**

**In Ladung in Rotterdam:**  
 Schleppf. „Mannheim 26“, Schiffer A. Hoffmann.  
 „Mannheim 28“, Schiffer Peter Wäfer.  
 „Vater Rhein“, Schiffer A. Brück.  
**In Amsterdam:** Tschl. via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer.  
**In Mannheim:**  
 Schleppf. „Mannheim 22“, Schiffer L. Kühnle.  
**Unterwegs:**  
 „Mannheim 19“, Schiffer J. Westenberg.

Schleppf. „Margaretha“, Schiffer S. Raibach.  
 „Caroline von Erlanger“, Schiffer H. Kants.  
 passierten am 18. März Köln.

**Bad. Schrauben-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.**

**In Ladung in Duisburg:**  
 „Industrie 2“ Cap. B. Nubbaum.  
**In Ladung in Köln:**  
 „Industrie 5“ Cap. B. Bornhofen.  
 „Industrie 3“ Cap. J. Gutjahr.  
**In Ladung in Mannheim:**  
 „Industrie 6“ Cap. Jos. Krapp.  
**In Ladung**  
 direct nach Düsseldorf und Rotterdam und mit Umladung in Rotterdam nach Amsterdam und Antwerpen:  
 Schleppf. „Mannheim 22“, Schiffer L. Kühnle.  
 Abfahrt: 21. März.  
 Ladefrist: Alter Rheinhafen.  
 Wegen Frachten u. beliebt man sich zu wenden an

**Die Direction.**

**Wasserstands-Nachrichten.**

**Rhein:**

18. März 1886	18. März 1886
Konstanz, 2,71, gest. 0,01	Coblenz, 1,62, gef. 0,05
Köhl, 2,00, gef. 0,07	Köln, 2,14, gef. 0,06
Nassau, 2,19, gef. 0,03	Duisburg, 1,43, gest. 0,02
Germersheim, 0,46, gest. 0,04	Ruhrort, 1,56, gef. 0,07
Mannheim, 0,53, gef. 0,04	Emmerich, 1,46, gest. 0,10
Wiesloch, 0,56, gef. 0,05	

**Neckar:**

Hallbrunn, 1,00, gef. —	Eberbach, —, gef. —
Mannheim, 2,15, gef. 0,05	

**Mosel:**

Triar, 1,04, gef. 0,02	
------------------------	--

**Main:**

Würzburg, 0,06, gef. 0,00	Frankfurt, 0,24, gef. 0,00
---------------------------	----------------------------

**Schiffsverehr zu Köln.**

**Zu Berg:**  
 16. März. „Industrie“, Seeboot.  
 17. März. „Industrie 5“ mit 1 Schiff im Anhang.  
 „Schurmann Söhne“ mit 4 Schiffen im Anhang.  
 „Johann Faber 2“ mit 4 Schiffen im Anhang.  
 „Gustav Adolf“ mit 5 Schiffen im Anhang.  
 „Colonia 1“ mit 2 Schiffen im Anhang.  
 „Rubrot 4“ mit 4 Schiffen im Anhang.  
 „Rhenus 5“ mit 3 Schiffen im Anhang.  
**Zu Thal:**  
 „Mannheim 1“ mit 4 Schiffen im Anhang.  
 „Rhenus 3“.  
 „Marie“ Güterboot.

**Mannheim, 17. März. (Submissionen.)**  
 Gärtheim (Amt Buchen). Wasserleitungsarbeiten, Erdarbeiten 5700 M. Metallarbeiten 31,400 M. Wasserreservoir 6330 Mark. Termin: 5. April.

Bedingungen bei der Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion in Werthheim.  
 Mannheim. Rohrverlegungsarbeiten für das Wasserwerk in drei Loojen. Termin: 20. März.

Bedingungen bei der Bauleitung des Wasserwerks, Lit. O 7 Nr. 101.  
 Straßburg. Verkeits-Materialien aller Art. Termin: 31. März.  
 Bedingungen gegen 50 Pfg. zu beziehen vom Materialbureau der Reichseisenbahnen in Straßburg.

Stuttgart. Montierungsmaterialien, Montierungsmaterialien für das Jahr 1886 bis 1887. Termin: 23. März.

Näheres bei dem Montierungsdepot der Kaiserl. Verkeitsanstalten.  
 Friedrichshall bei Saalfeld. 143,000 Salz- fäden aus Berg- oder Kiefernholz. Termin: 25. März.

Bedingungen gegen 1 M. von dem technischen Centralbureau der Preussischen Ludwigsbahn.

Berlin, 15. März. Weizen Juni-Juli 157,50 Aug. Sept. 157,50 Roggen Juni-Juli 137, — Aug.-Sept. 142,50 Hafer 1000 44,30 Juli-Aug. 46,50 Spiritus loco 25,50 Juni-Juli 29,30 Hafer Juni-Juli 137, — Juli-Aug. 139, — Weizenmehl 9 loco 19,50 dito 00 20,70 Roggenmehl 0 loco 19, —

Bremen, 18. März. Petroleum loco 6,70, Sehmaltz (Wilcox) loco unverollt 22,75.

Magdeburg, 18. März. Zucker Rend. 85pCt. 30,50 bis 30,80 Korn-Zucker excl. von 94 pCt. 21,50. — 22,20 Post, 18. März. Frühjahrs-Weizen 2,55 G. — 2. Mai-Juni-Mais 0,08 G. — 2.

Paris, 15. März. Zucker März 25,70, Mai-August 26,50, Mehl März 47,30, Mai-August 49,50, Talg 58, — Havre, 18. März. Kaffee per März 46,30, April 46,30 Antwerpen, 18. März. Petroleum loco 10,40, Sept. Dard. 17,00, Rübenzucker loco 30,00, Schmalz 79,00 — Köln, 18. März. Weizen kleiner 18, — Roggen kleiner 14,70, Hafer loco 14,70, Rüböl loco 24,40 London, 18. März. Zucker ruhig; Rübenzucker 12 sh. 4 d. Kaffee, Ceylon, Guatemala und neuer Granada auf der Auktion fest. Thee, Kongo steigend. Ro. s. 6.6. Inte-Ladungen ruhig, 245.

**Effectensocietät.**

Frankfurt, 18. März. 3/4 Uhr. Credit 244 1/2-1/2, Staatsbahn 208 3/4-3/4, Galizier 107 3/4-3/4, Disconto-Commandit 229-230-40, Gotthard 108,50, Ungar. Goldrente 84,15 opt., 1880er Russen 88,50, Egypt. 60, 10-30, Türken 15,80, Tendenz: fest, Bahnen schwächer.

**Coursblatt der Frankfurter Börse vom 18. März 1886.**

Staatspapiere	100,00 bz.	4 Dtsch. Reichs-Anl.	100,00 bz.						
4 Pruss. Consols	100,00 bz.	4 Frankf. Stadt-Anl.	100,00 bz.	4 Bayer. Oblig.	100,00 bz.	4 Würzb. Obl.	100,00 bz.	4 Badische Obl.	100,00 bz.
4 Gr. Hess. Obl.	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.						
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.
4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest. Gold-Rente	100,00 bz.	4 Oest			

Ortsverband deutscher Gewerkevereine. Samstag, 20. März, Abends 8 1/2 Uhr. Versammlung

Ortsvereins der Maschinenbauer im Local „gelber Galen“, S 1, 15. Montag, 20. März, Abends 8 1/2 Uhr. Versammlung

des Ortsvereins der Schuhmacher im Local zum „goldnen Kasten“. Am nächsten Erscheinens bitter Der Ausschuss. Mittwoch, den 24. d. M.

Combinirte Auskündigung. Ortsverband 2479 deutscher Gewerkevereine. Ortsverein der Schreiner.

Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Versammlung im Local W. Haber, H 6, 1. Am nächsten Erscheinens bitter Der Vorstand der Schreiner.

Bayr. Hilfsverein. Jeden Samstag von 8 Uhr an Vereinsabend und Sparkasse-Einlage im Local „Stadt München“ Sonntag, den 21. Nachmittags 1/4 4 Uhr Gemüthliche Zusammenkunft bei unserem Mitglied Weber „zum kleinen Kaperhof“ P 6. Montag 8 1/2 Uhr Gesang-Prob. wozu freundlich einladet 2656 Der Vorstand.

Bezirks-Gewerkverein der Fabrik- und Handarbeiter. Mannheim I. Samstag, 20. März 1/2 9 Uhr. Kassenabend im Local Restauration Stäble, ZO 1, 4 2695 Der Vorstand.

Gesang- & Unterhaltungsverein „Eugenia“. Unserem verehrten Mitgliede zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes, vom Gassort bis in den Reusau schallendes und an dem Thiergarten wiederhallendes 2680 Hoch! Hoch! Hoch!

Gesellschaft Ressource. Samstag, 20. März 1886, Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Ballhauses Vorstellung von Herrn Duschnée bestehend in mimisch-physiognomischen Darstellungen lebender Porträts und Charaktere, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen. 2694 Der Vorstand.

Danksagung. Für die mir von Seiten der Mitglieder des Käfermarenvereins in Käfershal anlässlich meines Namensfestes zu Theil gewordenen Ehrenbezeugungen, für das prächtige Bouquet, sowie für das mir gestern Abend dargebrachte Ständchen, spreche ich den Veranstaltern dieser Feier meinen innigsten u. wärmsten Dank aus; ich werde auch künftighin denselben mich bestreben, für ferneres Gedeihen und Emporblühen des Vereins mit allen meinen Kräften zu wirken. 2690 Käfershal, den 19. März 1886. Joseph Schneider, Photograph.

Gummi-Turnerschuhe M. 2.50 per Paar, Gummi-Gisbeutel mit Patentverschluss, Gummi-Schürze neuester Fagon 2676 Gummi-Bettstoffe (verschiedene Reste) von 70 Pfg. bis M. 3.50 empfiehlt Berthold Flegenheimer Q 1, 8.

Fruchtsaftpresserei Mannheim von V. Trippmacher, K 2, 18. Produktion von Säften aus wildwachsenden Beerensrüchtern; mit bestem Erfolge angewandt bei allen Luftkrankheiten, besonders bei Rheuma, Gicht, Fieber etc. 2665 Dankschreiben der höchsten Behörden. Prospekt gratis.

Geschäftsanzeige. Ich beschreibe mich hiermit, den geehrten Kaufleuten ergebenst anzuzeigen, daß ich unter Heutigen eine Verkaufsstelle meines Fabrikates an diesem Plage D 4, 17 errichtet habe. Neben Cigaretten führe ich noch Cigarren, Rauch- u. Schnupftabak, Pfeifen etc. und bitte um geneigten Zuspruch. 2684 F. W. Kühner, Cigarettenfabrik in Kronau. Mannheim, den 7. März 1886.

MANNHEIM. Großh. Bad. Hof- und Nationaltheater. Freitag, den 19. März 1886. 94. Vorstellung Abouement B. Der Troubadour. Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi. Der Graf von Luna, Leonore, Rucena, eine Zigeunerin, Manrico, Ferrando, Luna's Bedienter, Inez, Dienerin der Leonore, Ruiz, Vertrauter des Manrico, Ein alter Zigeuner, Ein Bote, Herr Reize, Fräul. Prohaska, Frau Seibert, Herr Wajel, Herr Ditt, Fräul. Bögl, Herr Groß, Herr Gerstel, Herr Peters, Gefährten Leonore's, Kofferträger, Diener des Grafen, Zigeuner und Zigeunerinnen etc. Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaja, theils in Aragonien. Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pf. zu haben. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr. Kleine Preise.

Weisse Taube. Samstag früh: Wellfleisch m. Sauerkraut, Abends handgemachte Würste und Würstchen, Sonntags u. Montags Schweinefleisch und handgem. Bratwürste. 2683 Freitag Abend Würstchen und handgemachte Würste. Samstag früh Wellfleisch mit Sauerkraut, 2682 Restauration Panmüller, H 6, 1.

Winterheinsalm, Coles, Turbots, Cablian, Rheinhechte, Kopsjalat etc. Ph. Gund, Planken. Ankauf gut genährter Schlachtpferde zu den höchsten Preisen 3. Müller, Weichenweg, Schweningerstr. 48. 1071

Stadt München, G 5, 10. Samstag früh Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends Würstchen und handgem. Leber- und Griebenwürste nebst gutem Stoff, wozu höf. einladet 2684 D. Fuhr. Neue frischgewässerte Stockfische (Zitillage) sowie Labberdan bei Frau Sibbert, H 2, 7 1/2. 2005 2687

Ein Favalde, von 1870/71, welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, jede unter beschriebenen Gehalt eine Siedel als Bäckermeister, Portier, Kassierer u. dergl. Offerten bietet man unter Nr. 2456 an die Expedition dieser Zeitung abzugeben. 2456 Eine geb. Singer-Nähmaschine mit Rinderwagen, v. r. Q 8, 7, 4, St. 2688 Ich bringe meine Bettfedernreinigung durch die Maschine in empfehlender Erinnerung. 2687 Gg. Seifert J 2, 20, 4 St. Zwei Hobelbänke zu verkaufen. S. Diebold, U 6.

Mutter Claire hatte nur eine kleine Strecke zurückgelegt, als der eifertig Dahinschreitenden plötzlich ein Mann erschien, der bei ihrem Anblick überrascht seine Schritte hemmte und sie anstarrte, dann aber auf zutrau und sie mit ernsther Freundschaft anredete. Es war Volktrath, der Ruchmüller. Die Frau schrak zusammen, denn der durchdringende Blick des Müllers schien sie bis in ihre Seele zu treffen, ihr zu sagen, daß er sie nur zu wohl kenne und wisse, wohin sie zu gehen gedenke. Doch die Lippen Volktraths sprachen nichts dergleichen aus. Sein Auge, das allerdings scharf auf ihr geruht, hatte einen gleichgültigen Ausdruck angenommen, und mit wenigen theilnehmenden Worten versuchte er Claire auszudrücken, daß es ihn freute, die Frau zu sehen, welcher die gräfliche Familie so viel verdanke. Dann ging er rasch auf die Schönheit der Gegend, der Wälder über, welche Frau Claire wohl zu einem Spaziergang in ihrem grünen Bereich verführt. Da er nach seinen Leuten, die mit Holzhacken im Walde beschäftigt, gesehen, die Gegend und was sie interessantes biete, wohl kenne, so bot er sich ihr als Führer an, und ohne eine Einwilligung abzuwarten, schritt Volktrath auch schon im nächsten Augenblick an ihrer Seite dahin, ruhig weiter sprechend und erzählend. Bald war die Stelle erreicht, wo ein Weg die Straße kreuzte. Es war der Ort, welcher der armen Frau so Unselbstliches gebracht. Sie sah ihn wieder und schloß ihre Wunde aufs neue bluten; ihr Auge füllte sich mit Thränen und ihre Kniee wankten. Volktrath bemerkte den Eindruck wohl, den der Ort auf seine Begleiterin machte, als diese ihren Schritt hemmte — denn hier mußte sie von der Hauptstraße abbiegen, wollte sie das Forsthaus erreichen, und doch wagte sie nicht, dem Müller, dessen Gegenwart ihr ein peinvolles Bangen einflößte, das eigentliche Ziel ihres Spazierganges zu verrathen. Einen Augenblick schaute Volktrath die Schwankende mit dem früheren durchdringenden Blick an — er mochte nun wohl wissen, was sie ihm zu verbergen suchte, — dann aber sah er sie freundlich bei der Hand, geleitete sie zu einer Stelle des Raub, die einen natürlichen Sitz bildete, und forberte sie auf, sich niederzulassen, von dem kurzen Spaziergange sich zu erholen. Er selbst blieb vor ihr stehen und begann seine Schilderung der Gegend, sein Erzählen von neuem. „Diese Stelle hier“, sagte er, ohne den Blick von Claire abzuwenden, doch mit dem Scheinbar unbefangenen Ton eines Erzählers, „hat Eigenthümliches, Ergreifendes erlebt. Es mag mehr als zehn Jahre her sein, da kam an einem Weihnachtabend bei Sturm und Schnee eine Frau mit einem Kinde und einem Manne in meine Wähe und verlangte Obdach. Den Mann hätte ich von meiner Schwelle abgewiesen, trotz der Nacht und Kälte, denn er war ein Kender, wie es sich nur zu bald herausstellen sollte, doch die Frau und das Kind jammerten um mich. Ich behielt sie in meinem Hause, ließ ihnen

Speise und Trank reichert. Doch als ich sie nach einer Weile wieder aussuchte, waren sie verschwunden. „Der Mann fürchtete die menschliche Gerechtigkeit, er war ein Verbrecher, doch sein Weib schuldlos. So glaube ich schon damals und heute bin ich überzeugt und bereit, meine Meinung zu vertreten.“ Mutter Claire vermochte einen Welschrei nicht zu unterdrücken. Weibhände schlug sie vor das Gesicht, um ihre fürchterliche Aufregung nur in etwas zu verbergen. Der Ruchmüller fuhr fort: „Hierher, der Grenze zu waren sie gestoben, doch nur der Mann scheint Frankreich erreicht und sich vor der strafenden Hand der Gerechtigkeit geborgen zu haben — doch nicht ohne vorher ein neues entschliches Verbrechen zu begehen. Sein armes Weib ließ er im Schneesturm zurück. Doch Gott der Gerechte wachte über der Unglücklichen, er führte Menschen auf ihren Weg. Der Förster Gunther fand die bereits Erstarrte und brachte sie ins Leben zurück. Nun jammerte die Frau nach ihrem Kinde, das sie im Arme gehabt haben wollte, während man doch nur sie allein mit Schnee bedeckt gefunden. Der Glende wird ein letztes menschliches Regen gefühlt haben; indem er sein armes Weib, das ihm nur eine Last sein konnte, unbarmherzig dem sichern Tod überließ, rettete er wohl sein Kind.“ „Die Frau genas“, fuhr Volktrath nach einer Pause fort, nachdem er vergebens auf ein Wort, eine Bewegung Claires gewartet hatte. „Sie verließ das Forsthaus und zog über die Grenze, wohl ihrem Manne, ihrem Kinde nach. — Der Vorfall machte damals Aufsehen in der Gegend, der Name des Mannes, sein Verbrechen wurden bekannt — auch auf dem Schlosse sprach man davon — doch jetzt ist die alte Geschichte vergessen, und es ist besser so! Aufgefrischt darf sie nicht mehr werden — es könnte Unheil bringen! — Von der Frau — von dem Kinde hört man nichts mehr.“ Mutter Claire sprach jetzt langsam und fast tonlos die letzten Worte Volktraths nach: „Von dem Kinde hört man nichts mehr?“ „Nicht das Geringste!“ entgegnete der Ruchmüller rasch. „Förster Gunther hat sich die größtmögliche Mühe gegeben, noch nachdem die Frau sein Haus verlassen, die Spur des verschwundenen Kindes aufzusuchen. Vergebens! Er ist darüber gestorben, der arme wackere Mann. Ein Unfall hatte in betroffen. Man fand ihn im Walde — sein Gewehr muß sich entladen und ihn in der Seite tödtlich getroffen haben, darauf deuteten manche Anzeichen. Andere wollten freilich an eine Bluthat glauben, doch fehlte es an einem sichern Hakt — wenn auch nicht an schlechten Purtschen, denen man das Schlimmste hätte zu trauen dürfen. Jetzt sieht sein junger Neffe, ein Bruderkind, als größter Förster auf dem Forsthaus, und des alten Gunthers Wittib, die gute, doch leider etwas schwachsinntig gewordene Frau Hella, führt ihm die Wirkschaft vor

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: A. Franke, für den Verleger: und Verleger: Emil H. W. Franke, beide in Mannheim.